



# Mit neuer Frische aus dem Boxenstopp

Billegende: Igor Mamuzic, Dani Kara und Toni Dufner

Nägele-Capaul communications AG wurde 1981 von Alexander Capaul und Arnold Nägele gegründet. In den Neunziger Jahren wuchs der Standort St. Gallen wegen des Handy-Booms sehr stark. Weitere Geschäftszweige kamen hinzu, und heute steht das Unternehmen mit rund 25 Mitarbeitenden an drei Standorten so jung wie damals im Markt.

Nachdem im Sommer 2019 die Gründer ins zweite Glied zurücktraten, ergriff die nächste Generation die Gelegenheit, das Unternehmen strukturell den aktuellen Anforderungen anzupassen. Mit den Standorten Mörschwil und Triesen entstand eine neue Gesellschaft unter der Führung von Daniel Kara, Igor Mamuzic und Toni Dufner. Dieser neue Auftritt verbindet eine noch verbesserte Bedienung der Kundschaft mit den Vorzügen einer eigentümergeführten KMU.

**Herr Kara, Sie verkaufen und installieren Telefonanlagen. Das ist doch im Prinzip einfach. Sie bestellen beim Lieferanten, gehen zum Kunden und nehmen per «plug & play» in Betrieb.**

Wenn es so einfach wäre, gäbe es uns gar nicht. Dann würden unsere Kunden das Gewünschte direkt online beim Hersteller kaufen. Wir und der Markt sehen uns aber nicht als Lieferanten, sondern als Systemintegratoren. Spätestens seit der Umstellung auf digitale Telefonie wissen wir um die Komplexität und leider auch um die Problematik bei der Verfügbarkeit. Eine nicht unwesentliche Funktion nehmen wir wahr, indem wir für unsere Kunden bei den Providern «Dampf machen», wenn wieder einmal nichts geht.

**Mangelhafte Verfügbarkeit der Netze ist aber nur bei der Mobiltelefonie ein Thema, oder etwa nicht?**

Beides ist der Fall. In einem Altersheim oder einem Spital zum Beispiel beraten wir die Kundschaft schon früh sehr intensiv. Da kann es vorkommen, dass wir den Verzicht auf Festnetzanschlüsse prüfen und dafür schon in der Planung für einen Neubau sicherstellen, dass der Empfangsqualität im ganzen Gebäude einwandfrei ist. Diese Beratung verlangt viel Know-how – nicht nur technisch, sondern auch betriebswirtschaftlich und organisatorisch.

**Haben Sie sich denn auf das Gesundheitswesen spezialisiert?**

Jein. Einerseits sind hier die Anforderungen besonders hoch. Hier geht es nicht nur um Telefonie, sondern auch um Patienten- und Schwesternruf oder anders gesagt um höchste Sicherheit in der Betreuung. Dass eine demente Person im Wald den Heimweg nicht mehr findet, verhindern wir nicht einfach, indem wir sie mit einem Smartphone ausstatten. Und um auf Ihre Frage zurückzukommen: Wer diese Anforderungen abdeckt, hat auch in einem Industriebetrieb gute Karten, wenn Alleinarbeitsschutz gefragt ist. Oder eine perfekte Inhouse-Versorgung. Oder die Ortung von Fahrzeugen und Maschinen. Oder eine Funklösung.

**Funk?**

Ja, Funk. Die Funktechnik ist bewährt und funktioniert stabil. Und vor allem funktioniert sie unabhängig von einem Provider, also peer-to-peer. Blaulichtorganisationen wie Polizei und Feuerwehr können nach wie vor nicht auf diese Technik verzichten. Stellen Sie sich nur mal die Kombination von einem Grossbrand und einem Ausfall der Telefonie vor.

**Telefonie, Patientenruf und Funk. Ist das alles?**

Nein. Digitale Kommunikation bedingt Netzwerke – drahtgebunden und drahtlos. Zudem sind Kommunikation und klassische IT längst zusammengewachsen. Unsere Spezialisten müssen also wissen, wie in einem CRM-System (Customer Relationship Management) über eine CTI-Schnittstelle direkt eine Telefonverbindung zu einem Kunden hergestellt werden kann. Vor diesem Hintergrund leuchtet es ein, dass wir uns auch um die Inhouseversorgung kümmern. Und das mit Pikett und 7/24.

**Letzte Frage: Wie lösen Sie die widersprüchlichen Erwartungen betreffend neutraler Beratung und der Berücksichtigung Ihrer Lieferanten?**

Im Prinzip ganz einfach: Wir sind mit keinem Lieferanten «verheiratet». Oft ist es ja so, dass unser Kunde genau weiss, mit welchen Endgeräten er arbeiten will. Oft sind sie ja schon da. Es ist unser erklärtes Ziel, von unseren drei Standorten die Deutschschweizer KMU und Organisationen umfassend und langfristig zu betreuen. Als ehemaliger Familienbetrieb und inhabergeführter KMU sind wir dafür bestens aufgestellt. Und wir haben noch viel vor.

**Nägele Capaul bedient als Systemintegrator anspruchsvolle KMU in den Bereichen Telefonie, Netzwerk, Funk und Alarmierung. Durch Partnerschaften mit verschiedenen Herstellern bewahrt sie ihre Unabhängigkeit und sichert sich Zugang zu aktuellem Know-how. Das Unternehmen beschäftigt rund 25 hochqualifizierte Spezialisten an mehreren Standorten.**



Nägele-Capaul AG, Mörschwil, 071 282 90 12, [daniel.kara@naegele-capaul.com](mailto:daniel.kara@naegele-capaul.com)